

ZERTIFIZIERUNGSPROGRAMM ATHENA KI-ZERTIFIKAT

SEPTEMBER 2024 BIS SEPTEMBER 2025



FH Burgenland
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

BRINGT BESONDERES ZUSAMMEN

in Kooperation mit der

AKADEMIE
Burgenland

ATHENA - Künstliche Intelligenz



Sehr geschätzte Lehrende!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz (KI) prägt unsere Welt in nahezu allen Bereichen. Diese technologische Revolution birgt immense Potenziale, die es uns ermöglichen, bestehende Prozesse zu optimieren, innovative Lösungen zu entwickeln und unsere Gesellschaft nachhaltig zu gestalten. Um diesen Herausforderungen und Chancen gerecht zu werden, ist es unerlässlich, dass wir als Bildungsinstitution aktiv auf diese Veränderungen reagieren und unsere Kompetenzen stetig erweitern.

Die FH Burgenland hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihre Lehrenden bestmöglich zu unterstützen, um sich auf die Anforderungen der Zukunft vorzubereiten. Mit großer Freude präsentieren wir Ihnen daher unser neues ATHENA-Zertifizierungsprogramm im Bereich Künstliche Intelligenz in der Lehre. Dieses Programm wurde speziell für Sie, unsere engagierten und motivierten Lehrenden, entwickelt. Es bietet Ihnen die Möglichkeit, sich fundiert mit den Grundlagen und Anwendungen der KI auseinanderzusetzen und diese Kenntnisse gezielt in Ihre Lehrtätigkeit zu integrieren.

Unser Ziel ist es, nicht nur technisches Wissen zu vermitteln, sondern auch eine kritische Auseinandersetzung mit den ethischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aspekten der Künstlichen Intelligenz zu fördern. Durch die Teilnahme an diesem Zertifizierungsprogramm möchten wir Sie dazu ermutigen, innovative Lehrmethoden zu entwickeln und Ihre Studierenden mit den Herausforderungen und Möglichkeiten der digitalen Zukunft vertraut zu machen.

Wir sind überzeugt, dass die kontinuierliche Weiterbildung und Qualifizierung unserer Lehrenden der Schlüssel zu einer zukunftsorientierten und hochwertigen Lehre ist. In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein, sich aktiv an diesem Programm zu beteiligen und gemeinsam mit uns die Zukunft der Bildung zu gestalten.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft, sich den Herausforderungen der digitalen Transformation zu stellen. Lassen Sie uns gemeinsam den Weg in eine innovative und nachhaltige Zukunft beschreiten.

Viel Erfolg!



Georg Pehm
Geschäftsführer



Gernot Hanreich
FH-Rektor

Ziele

- **Erweiterung des Fachwissens im Bereich KI:** Lehrende erwerben fundierte Kenntnisse über Grundlagen, Methoden und Anwendungen der Künstlichen Intelligenz
- **Integration von KI in die Lehre:** Entwicklung innovativer Lehrmethoden und -materialien, die den Einsatz von KI in verschiedenen Fachbereichen fördern
- **Förderung interdisziplinärer Zusammenarbeit:** Anregung des Austauschs und der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Fachbereichen zur Nutzung von KI in der Lehre
- **Stärkung der digitalen Kompetenzen:** Erweiterung der digitalen Fähigkeiten der Lehrenden und Vermittlung moderner Technologien für die Lehre
- **Förderung der Innovationsfähigkeit:** Lehrende befähigen, kreative und innovative Lösungen zur Verbesserung der Lernprozesse zu entwickeln
- **Nachhaltige Weiterentwicklung der Lehre:** Kontinuierliche Fortbildung der Lehrenden und Qualitätssicherung der Lehre durch aktuelle technologische Entwicklungendidaktische Innovation und den Einsatz von E-Learning

Facts zum Programm



Abschluss
KI-Basiszertifizierung
KI-Advanced Zertifizierung



Organisationsform
Online



Vortragssprache
Deutsch



Lehrgangspreis
keine Gebühren für hauptberuflich und
nebenberuflich Lehrende der FH Burgenland
€ 500,- pro Modul für Gasthörer*innen

Abschluss

Basis Zertifizierung	Absolvierung von 3 Modulen des Basisprogramms zum Erwerb des KI-Basis Zertifikats
Advanced Zertifizierung	Absolvierung von 3 Modulen des Advanced Programms zum Erwerb des KI-Advanced Zertifikats

Anmeldung

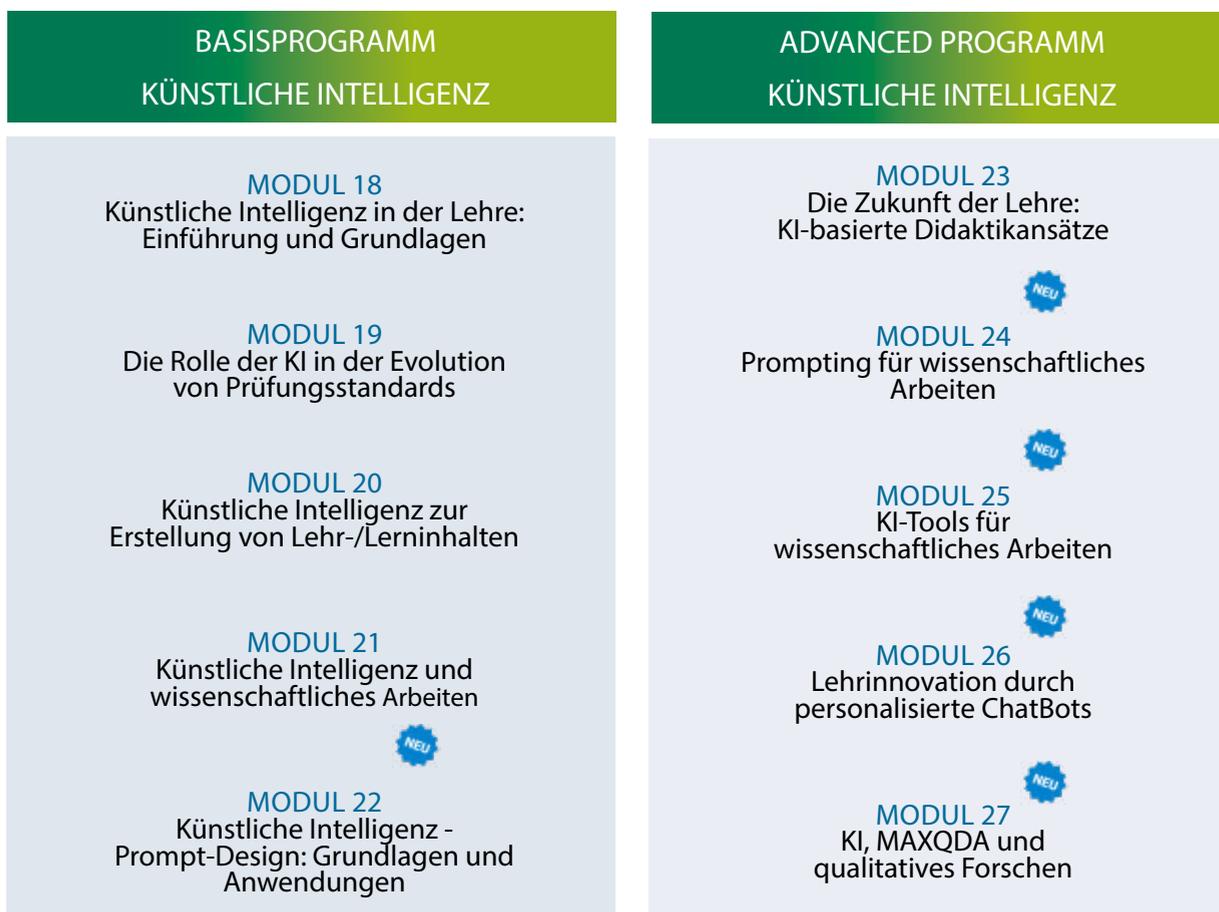
Zielgruppe	Hauptberuflich und nebenberuflich Lehrende der FH Burgenland, Gasthörer*innen www.fh-burgenland.at/athena
Anmeldung	über die Akademie Burgenland seminartool.akademie-burgenland.at
Seminarplätze	begrenzte Anzahl an Seminarplätzen

Über das Programm und die KI-Zertifizierung

ATHENA - KI-Zertifizierung richtet sich an alle hauptberuflich und nebenberuflich Lehrenden der FH Burgenland und Gasthörer*innen. Es gliedert sich in ein Basis- und ein Advanced-Programm mit insgesamt 10 Modulen, die sich mit Künstlicher Intelligenz und dem Umgang damit beschäftigen. Die verschiedenen Module werden als synchrone Online-Seminare angeboten.

Es besteht die Möglichkeit einer offiziellen KI-Zertifizierung für Lektorinnen und Lektoren. Für die KI-Basiszertifizierung sind 3 Module aus dem vorgeschlagenen Basisprogramm zu absolvieren. Bei der Absolvierung von 3 weiteren Modulen aus dem Advanced Programm wird eine „KI-Advanced Zertifizierung“ vergeben.

Aufbau und Ablauf des KI-Zertifizierungsprogramms



Modul 18: Künstliche Intelligenz in der Lehre - Einführung und Grundlagen (100% Online)

Sie sind Hochschullehrende*r und Ihre Studierenden verwenden ChatGPT? Sie möchten auch wissen, wie solche Tools im Bereich der künstlichen Intelligenz funktionieren und wie Sie diese für sich selbst nutzen können? Dann besuchen Sie diesen Online-Kurs.

Hinweis: Um Online-Tools, wie ChatGPT (<https://chat.openai.com/>), nutzen zu können, müssen Sie persönliche Daten, wie Ihre (FH-) E-Mail Adresse und (gegebenenfalls) Ihre Handynummer, zur Verifizierung von Sicherheitscodes eingeben.

Ziel:

- Verstehen und Bewerten der Auswirkungen von künstlicher Intelligenz (KI) auf die Lehre
- Grundverständnis der Funktionsweise von ChatGPT
- Praktische Erfahrung in der Anwendung von ChatGPT
- Kritische Analyse und Diskussion der Ergebnisse von Tools im Bereich der künstlichen Intelligenz, wie z.B. ChatGPT

Inhalt:

- Input zum Grundverständnis von Tools im Bereich der künstlichen Intelligenz, wie z.B. ChatGPT
- Einsatzmöglichkeiten von künstlicher Intelligenz in der Hochschullehre
- Tipps zum Umgang mit ChatGPT sowie angeleitetes Ausprobieren
- Gemeinsame kritische Reflexion der ChatGPT-Ergebnisse

100% Online:

Das heißt, innerhalb von zwei Arbeitswochen werden die Modulinhalte gemeinsam erarbeitet:

- Fallweise in Form von synchronen Live-Online-Einheiten, in denen Trainer*innen und Teilnehmer*innen zeitgleich in einem Videokonferenzraum anwesend sind und
- fallweise in Form von asynchronen betreuten Phasen, in denen Teilnehmer*innen nach eigener Zeiteinteilung arbeiten.

Lernergebnisse:

- Die Teilnehmer*innen können die Auswirkungen von künstlicher Intelligenz auf die Hochschullehre analysieren und bewerten.
- Die Teilnehmer*innen können die Funktionsweise von Tools im Bereich der künstlichen Intelligenz, wie ChatGPT, in Lehrkontexten erklären und verstehen.
- Die Teilnehmer*innen können die Auswirkungen und Potenziale von Tools im Bereich der künstlichen Intelligenz auf die Hochschullehre kritisch diskutieren und bewerten.
- Die Teilnehmer*innen können die Rolle und das Potenzial von künstlicher Intelligenz in der zukünftigen Hochschullehre kritisch reflektieren.

Zwischen den Live-Online-Fixterminen: betreute Selbstlernphasen nach freier zeitlicher Einteilung (Workload: ca. 10 Stunden), zeitnah und eng betreut von Trainer*innen.

VORTRAGENDER	TERMIN(E)	ORT	SEMINARNUMMER
Ing. Michael Prodingner, BEd, MEd, MBA, MA	Do., 19.09.2024, 16.30 - 18.30 Uhr Do., 26.09.2024, 16.30 - 18.30 Uhr	Online	LF24075





Modul 19: Künstliche Intelligenz Die Rolle der KI in der Evolution von Prüfungsstandards (100% Online)

Sie sind Hochschullehrende*r und Ihre Studierenden verwenden ChatGPT, um ihre Aufgaben zu erstellen? Sie möchten Lösungsmöglichkeiten zur Anpassung von Prüfungssituationen kennen lernen? Dann besuchen Sie diesen Online-Kurs.

Ziel:

- Erwerb eines grundlegenden Verständnisses der veränderten Prüfungskultur im Zeitalter der künstlichen Intelligenz
- Aufzeigen von Herausforderungen und Demonstration von potenziellen Einsatzgebieten, wenn künstliche Intelligenz zur Erstellung von Aufgaben eingesetzt wird
- Entwicklung und Vorstellung von Lösungsmöglichkeiten zur Anpassung von Aufgabenstellungen beim bzw. zum Einsatz künstlicher Intelligenz

Inhalt:

- Auswirkungen und mögliche Veränderungen der Prüfungskultur durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz
- Gemeinsame Reflexion und Aufzeigen der Herausforderungen hinsichtlich der Prüfungskultur durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz durch Studierende
- Demonstration und Austesten von Möglichkeiten, ChatGPT nutzbringend in die Lehre und damit in die Prüfungskultur zu integrieren
- Entwicklung von Rahmenbedingungen für angepasste Prüfungsformate im Kontext von künstlicher Intelligenz

Lernergebnisse:

- Die Teilnehmer*innen können die veränderte Prüfungskultur im Zeitalter der künstlichen Intelligenz beschreiben und erläutern.
- Die Teilnehmer*innen können Herausforderungen und Potenziale des Einsatzes von künstlicher Intelligenz zur Aufgabenerstellung identifizieren.
- Die Teilnehmer*innen können ihre Aufgabenstellungen an den Einsatz von künstlicher Intelligenz anpassen.
- Die Teilnehmer*innen können die Auswirkungen und möglichen Veränderungen der Prüfungskultur durch den Einsatz künstlicher Intelligenz kritisch bewerten.

100% Online

Das heißt, innerhalb von zwei Arbeitswochen werden die Modulinhalte gemeinsam erarbeitet:

- Fallweise in Form von synchronen Live-Online-Einheiten, wo Trainer*innen und Teilnehmer*innen zeitgleich in einem Videokonferenzraum anwesend sind und
- in Form von asynchronen betreuten Phasen, in denen Teilnehmer*innen nach eigener Zeiteinteilung arbeiten.

Zwischen den Live-Online-Fixterminen: betreute Selbstlernphasen nach freier zeitlicher Einteilung (Workload: ca. 10 Stunden), zeitnah und eng betreut von Trainer*innen.

Hinweis:

Um Online-Tools wie ChatGPT (<https://chat.openai.com/>) nutzen zu können, müssen Sie persönliche Daten, wie Ihre (FH-) E-Mail Adresse und (gegebenenfalls) Ihre Handynummer, zur Verifizierung von Sicherheitscodes eingeben.

Voraussetzung ist die Teilnahme am ATHENA-Modul „Künstliche Intelligenz in der Lehre: Einführung und Grundlagen“.

VORTRAGENDER	TERMIN(E)	ORT	SEMINARNUMMER
Ing. Michael Prodinger, BEd, MEd, MBA, MA	Mi., 09.10.2024, 16.30 bis 18.30 Uhr Do., 17.10.2024, 16.30 bis 18.30 Uhr	Online	LF25022

Modul 20: Künstliche Intelligenz zur Erstellung von Lehr-/Lerninhalten (100% Online)

Sie sind Hochschullehrende*r und möchten Tools im Bereich der künstlichen Intelligenz, wie ChatGPT nutzen, um effektiv Unterlagen, Bilder und Prüfungsfragen wie Multiple-Choice-Fragen zu erstellen? Dann besuchen Sie diesen Online-Kurs.

Ziel:

- Erkennen und Erforschen der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von künstlicher Intelligenz bei der Erstellung von Lehr- und Lernmaterialien.
- Kennenlernen und Ausprobieren von Online-Tools zur Erstellung von Bildern mit künstlicher Intelligenz.
- Entwicklung effektiver Aufgabenstellungen mit Hilfe von künstlicher Intelligenz.
- Anwendung der erworbenen Kenntnisse zur eigenständigen Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien unter Einsatz von Online-Tools und künstlicher Intelligenz.

Inhalt:

- Möglichkeiten der Nutzung künstlicher Intelligenz bei der Erstellung von Lehr- und Lernmaterialien
- Formulierung von Fragestellungen (Prompts)
- Vorstellung und Erprobung von Online-Tools zur Bilderzeugung mit künstlicher Intelligenz
- Erstellung von Prüfungsangaben
- Kennenlernen unterschiedlicher Einsatzszenarien (Erstellung von Multiple/Single-Choice-Fragen, Interview-Leitfäden, Zusammenfassung von Video-Transkripts, Chat mit PDF)

Lernergebnisse:

- Die Teilnehmer*innen können die Möglichkeiten der Nutzung künstlicher Intelligenz bei der Erstellung von Lehr- und Lernmaterialien beschreiben und Fragestellungen formulieren.
- Die Teilnehmer*innen kennen Online-Tools zur Bilderzeugung mit künstlicher Intelligenz und können diese vorstellen und anwenden.
- Die Teilnehmer*innen können Prüfungsangaben mithilfe von künstlicher Intelligenz erstellen.
- Die Teilnehmer*innen können unterschiedliche Einsatzszenarien für die Erstellung von Lehr- und Lernmaterialien mit künstlicher Intelligenz identifizieren.
- Die Teilnehmer*innen können eigene Lehr- und Lernmaterialien mit künstlicher Intelligenz entwickeln und umsetzen.

100% Online

Das heißt, innerhalb von zwei Arbeitswochen werden die Modulinhalte gemeinsam erarbeitet:

- Fallweise in Form von synchronen Live-Online-Einheiten, wo Trainer*innen und Teilnehmer*innen zeitgleich in einem Videokonferenzraum anwesend sind und
- fallweise in Form von asynchronen betreuten Phasen, in denen Teilnehmer*innen nach eigener Zeiteinteilung arbeiten.

Zwischen den Live-Online-Fixterminen: betreute Selbstlernphasen nach freier zeitlicher Einteilung (Workload: ca. 10 Stunden), zeitnah und eng betreut von Trainer*innen.

Hinweis: Um Online-Tools wie ChatGPT (<https://chat.openai.com/>) nutzen zu können, müssen Sie persönliche Daten, wie Ihre (FH-) E-Mail Adresse und (gegebenenfalls) Ihre Handynummer, zur Verifizierung von Sicherheitscodes eingeben. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist, dass Sie bereits einige Male mit ChatGPT gearbeitet haben oder den Kurs "Künstliche Intelligenz in der Lehre – Einführung und Grundlagen" besucht haben.

VORTRAGENDER	TERMIN(E)	ORT	SEMINARNUMMER
Ing. Christian Putzenlechner, BA BEd MA	Di., 11.03.2025, 16.00 bis 18.00 Uhr Di., 18.03.2025, 16.00 bis 18.00 Uhr	Online	LF25023





Modul 21: Künstliche Intelligenz und wissenschaftliches Arbeiten (100% Online)

Wollen Sie am Puls der Zeit bleiben und künstliche Intelligenz nutzen, um Ihre Publikationen erfolgreich zu gestalten? In diesem Kurs erhalten Sie Tipps und Tricks für Ihre Veröffentlichungen und für den Umgang mit Studierenden, die ChatGPT für ihre wissenschaftlichen Arbeiten nutzen.

Ziel:

- Erfassen und Bewerten der Auswirkungen von künstlicher Intelligenz auf das wissenschaftliche Arbeiten.
- Erwerb praktischer Fähigkeiten für den Einsatz von Tools aus dem Bereich künstlicher Intelligenz in Forschung und Lehre.
- Entwicklung von Kompetenzen zur Beratung von Studierenden bei der Nutzung von Tools aus dem Bereich künstliche Intelligenz in wissenschaftlichen Arbeiten.

Inhalt:

- Potenziale und Herausforderungen von künstlicher Intelligenz für das wissenschaftliche Arbeiten
- Vorstellung und praktisches Ausprobieren von Tools aus dem Bereich künstlicher Intelligenz für das wissenschaftliche Arbeiten, wie ChatGPT, Elicit, DeepL Write uva.
- Analyse der Auswirkungen von künstlicher Intelligenz auf das wissenschaftliche Arbeiten
- Empfehlungen und Strategien für den Umgang mit wissenschaftlichen Arbeiten von Studierenden in Hinblick auf künstliche Intelligenz

Lernergebnisse:

- Die Teilnehmer*innen können künstliche Intelligenz für die Erstellung ihrer eigenen wissenschaftlichen Arbeiten einsetzen.
- Die Teilnehmer*innen können die Auswirkungen des Einsatzes künstlicher Intelligenz auf die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten durch Studierende einschätzen und entsprechend handeln.
- Die Teilnehmer*innen können Strategien entwickeln und umsetzen, um Studierende bei der Nutzung von Tools aus dem Bereich künstliche Intelligenz für wissenschaftliche Arbeiten zu unterstützen und zu beraten.

100% Online

Das heißt, innerhalb von zwei Arbeitswochen werden die Modul Inhalte gemeinsam erarbeitet:

- Fallweise in Form von synchronen Live-Online-Einheiten, in denen Trainer*innen und Teilnehmer*innen zeitgleich in einem Videokonferenzraum anwesend sind und
- fallweise in Form von asynchronen betreuten Phasen, in denen Teilnehmer*innen nach eigener Zeiteinteilung arbeiten.

Zwischen den Live-Online-Fixterminen: betreute Selbstlernphasen nach freier zeitlicher Einteilung (Workload: ca. 10 Stunden), zeitnah und eng betreut von Trainer*innen.

Hinweis: Um Online-Tools wie ChatGPT (<https://chat.openai.com/>) nutzen zu können, müssen Sie persönliche Daten, wie Ihre (FH-) E-Mail Adresse und (gegebenenfalls) Ihre Handynummer, zur Verifizierung von Sicherheitscodes eingeben. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist, dass Sie bereits einige Male mit ChatGPT gearbeitet haben oder den Kurs "Künstliche Intelligenz in der Lehre – Einführung und Grundlagen" besucht haben.

VORTRAGENDE	TERMIN(E)	ORT	SEMINARNUMMER
Prof.in(FH) Mag.a(FH) Barbara Geyer, PhD	Di., 10.09.2024, 16.00-18.00 Uhr Di., 24.09.2024, 16.00-18.00 Uhr	Online	LF24076

Modul 22: Künstliche Intelligenz – Prompt-Design: Grundlagen und Anwendungen (100% Online)

Sie sind Hochschullehrende*r und möchten Tools im Bereich der künstlichen Intelligenz, wie ChatGPT, effektiv nutzen? Dann besuchen Sie diesen Online-Kurs.

Ziel:

- Verstehen der Grundprinzipien und Anwendungen von KI-Prompts
- Anwenden von Fertigkeiten zur effektiven Prompt-Gestaltung
- Analysieren und optimieren fortgeschrittener Prompt-Techniken
- Erstellen innovativer, interdisziplinärer Lehrinhalte mit KI-Technologien

Inhalt:

- Einführung in die Best Practices der Prompt-Gestaltung, um sicherzustellen, dass die Interaktionen mit KI-Systemen effektiv sind
- Erläuterung der unterschiedlichen Arten von KI-Prompts und deren spezifische Einsatzmöglichkeiten in der Hochschullehre
- Entwicklung von Techniken zur Formulierung von präzisen und klaren Prompts, die spezifisch auf die Anforderungen von Kursinhalten abgestimmt sind
- Praktische Übung zur Erstellung von Prompts für die Zusammenfassung wissenschaftlicher Artikel durch KI
- Analyse von Beispielprompts zur Identifizierung von Stärken und Schwächen in ihrer Formulierung und Zielsetzung
- Reflexion und Diskussion darüber, wie die entwickelten Prompts und Techniken in den eigenen Lehralltag integriert werden können

Lernergebnisse:

- Die Teilnehmer*innen können Best Practices der Prompt-Gestaltung anwenden, um die Effektivität von Interaktionen mit KI-Systemen zu gewährleisten.
- Die Teilnehmer*innen können die verschiedenen Arten von KI-Prompts erläutern und ihre spezifischen Einsatzmöglichkeiten in der Hochschullehre identifizieren.
- Die Teilnehmer*innen können Techniken zur Formulierung von präzisen Prompts entwickeln, die auf die spezifischen Anforderungen von Kursinhalten abgestimmt sind.
- Die Teilnehmer*innen können Beispielprompts analysieren, deren Stärken und Schwächen identifizieren und Vorschläge zur Verbesserung machen.

100% Online

Das heißt, innerhalb von zwei Arbeitswochen werden die Modulinhalte gemeinsam erarbeitet:

- Fallweise in Form von synchronen Live-Online-Einheiten, wo Trainer*innen und Teilnehmer*innen zeitgleich in einem Videokonferenzraum anwesend sind und
- fallweise in Form von asynchronen betreuten Phasen, in denen Teilnehmer*innen nach eigener Zeiteinteilung arbeiten.

Hinweis: Um Tools wie ChatGPT oder Microsoft Copilot (<https://chat.openai.com>) nutzen zu können, müssen Sie gegebenenfalls persönliche Daten, wie Ihre (FH-)E-Mail- Adresse und Ihre Handynummer, zur Verifizierung von Sicherheitscodes eingeben.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist, dass Sie bereits einige Male mit ChatGPT gearbeitet haben oder den Kurs „Künstliche Intelligenz in der Lehre – Einführung und Grundlagen“ besucht haben.

VORTRAGENDER	TERMIN(E)	ORT	SEMINARNUMMER
Ing. Christian Putzenlechner, BA BEd MA	Di., 17.09.2024, 16:00-18:00 Uhr Do., 26.09.2024, 16:00-18:00 Uhr	Online	LF24077
Ing. Christian Putzenlechner, BA BEd MA	Mi., 16.10.2024, 16:00-18:00 Uhr Mi., 23.10.2024, 16:00-18:00 Uhr	Online	LF25024

Modul 23: Die Zukunft der Lehre: KI-basierte Didaktikansätze (100% Online)

Interessiert an der Schnittstelle zwischen Didaktik und künstlicher Intelligenz? In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie Ihre Lehre mit KI-Tools effizient gestalten und Blended Learning optimieren können.

Ziel:

- Kennenlernen der Verbindung von didaktischen Modellen und künstlicher Intelligenz
- Entwicklung von Lehrstrategien, die auf künstlicher Intelligenz basieren
- Anwendung von künstlicher Intelligenz im Blended Learning
- Anwendung einer Toolbox für künstliche Intelligenz in der Lehre

Inhalt:

- Didaktische Modelle und ihre Verbindung mit künstlicher Intelligenz
- Strategien für die Planung von Lehrveranstaltungen unter Berücksichtigung des Einsatzes von künstlicher Intelligenz
- Einsatzmöglichkeiten von künstlicher Intelligenz in Blended-Learning-Settings
- Einsatz einer Toolbox für künstliche Intelligenz in der Lehre

Lernergebnisse:

- Die Teilnehmer*innen können die Verbindung zwischen didaktischen Modellen und künstlicher Intelligenz verstehen und in Lehrkontexten anwenden.
- Die Teilnehmer*innen können innovative Lehrstrategien entwickeln, die auf den Prinzipien des Einsatzes von künstlicher Intelligenz basieren.
- Die Teilnehmer*innen sind in der Lage, den Einsatz von künstlicher Intelligenz in verschiedenen Blended-Learning-Settings kritisch zu beurteilen und ihre Lehre entsprechend anzupassen.
- Die Teilnehmer*innen sind in der Lage, eine Toolbox für künstliche Intelligenz gezielt in der Lehre einzusetzen und deren Potenzial voll auszuschöpfen.

100% Online

Das heißt, innerhalb von zwei Arbeitswochen werden die Modulinhalte gemeinsam erarbeitet:

- Fallweise in Form von synchronen Live-Online-Einheiten, wo Trainer*innen und Teilnehmer*innen zeitgleich in einem Videokonferenzraum anwesend sind und
- in Form von asynchronen betreuten Phasen, in denen Teilnehmer*innen nach eigener Zeiteinteilung arbeiten.

Zwischen den Live-Online-Fixterminen: betreute Selbstlernphasen nach freier zeitlicher Einteilung (Workload: ca. 10 Stunden), zeitnah und eng betreut von Trainer*innen.

Hinweis: Um Online-Tools wie ChatGPT (<https://chat.openai.com/>) nutzen zu können, müssen Sie persönliche Daten, wie Ihre (FH-) E-Mail Adresse und (gegebenenfalls) Ihre Handynummer, zur Verifizierung von Sicherheitscodes eingeben. genz in der Lehre – Einführung und Grundlagen“ besucht haben.

Voraussetzung ist die Teilnahme am ATHENA-Modul „Künstliche Intelligenz in der Lehre: Einführung und Grundlagen“.

VORTRAGENDER	TERMIN(E)	ORT	SEMINARNUMMER
Ing. Michael Prodinger, BEd, MEd, MBA, MA	Do., 07.11.2024, 16.30-18.30 Uhr Do., 14.11.2024, 16.30-18.30 Uhr Do., 21.11.2024, 16.30-18.30 Uhr	Online	LF25025



Modul 24: Prompting für wissenschaftliches Arbeiten (100% Online)

Wollen Sie Ihre wissenschaftliche Arbeit durch fortgeschrittene Prompting-Techniken optimieren und effizienter gestalten? In diesem Kurs lernen Sie nicht nur die Theorie der Prompting-Technik kennen, sondern erarbeiten auch ein persönliches Prompt-Verzeichnis mit vielfältigen Anwendungsbeispielen für Ihre wissenschaftliche Arbeit.

Ziel:

- Verstehen und Anwenden fortgeschrittener Prompting-Techniken im wissenschaftlichen Kontext
- Aufbau eines umfassenden persönlichen Prompt-Verzeichnisses für verschiedene Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens
- Erwerb von Strategien zur systematischen Bewertung und Verbesserung der Qualität von Prompts im wissenschaftlichen Kontext

Inhalt:

- Fortgeschrittenes Prompt-Engineerings für wissenschaftliches Arbeiten
- Entwicklung von Prompts für verschiedene Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens: Themenfindung, Literaturrecherche, Literaturarbeit, Schreibprozess, Feedback, Beurteilung und Präsentation
- Praktische Erprobung der Prompts in KI-Tools wie ChatGPT, Claude und anderen
- Strategien zur Optimierung und Verfeinerung von Prompts für präzisere und relevantere Ergebnisse
- Analyse des Einflusses von Prompting auf das wissenschaftliche Arbeiten

Lernergebnisse:

- Die Teilnehmer*innen können fortgeschrittene Prompting-Techniken für verschiedene Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens erklären, entwickeln und anwenden.
- Die Teilnehmer*innen haben eine umfassendes persönliche Prompt-Verzeichnis mit effektiven Prompts für alle Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens (von der Themenfindung bis zur Präsentation) erstellt und können diese in ihrer Forschungsarbeit einsetzen.
- Die Teilnehmer*innen können die Qualität von Prompts im wissenschaftlichen Kontext systematisch bewerten und Strategien zur Verbesserung dieser Prompts anwenden.
- Die Teilnehmer*innen können KI-Modelle wie ChatGPT und Claude durch gezieltes Prompting effektiv für verschiedene wissenschaftliche Aufgabenstellungen einsetzen und die Ergebnisse in ihre Arbeit integrieren.
- Die Teilnehmer*innen können die Auswirkungen und Potenziale von Prompting-Techniken auf das wissenschaftliche Arbeiten kritisch reflektieren und diskutieren.

100% Online

Das heißt, innerhalb von zwei Arbeitswochen werden die Modulinhalte gemeinsam erarbeitet:

- Fallweise in Form von synchronen Live-Online-Einheiten, bei denen Trainer*innen und Teilnehmer*innen zeitgleich in einem Videokonferenzraum anwesend sind und
- in Form von asynchronen betreuten Phasen, in denen Teilnehmer*innen nach eigener Zeiteinteilung arbeiten.

Zwischen den Live-Online-Fixterminen: betreute Selbstlernphasen nach freier zeitlicher Einteilung (Workload: ca. 10 Stunden), zeitnah und eng betreut von Trainer*innen.

Hinweis: Um Online-Tools wie ChatGPT (<https://chat.openai.com/>) nutzen zu können, müssen Sie persönliche Daten, wie Ihre (FH-) E-Mail Adresse und (gegebenenfalls) Ihre Handynummer, zur Verifizierung von Sicherheitscodes eingeben. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist, dass Sie bereits einige Male mit ChatGPT gearbeitet haben oder den Kurs "Künstliche Intelligenz in der Lehre – Einführung und Grundlagen" besucht haben.

Voraussetzung ist die Teilnahme am ATHENA-Modul „Künstliche Intelligenz in der Lehre: Einführung und Grundlagen“.

VORTRAGENDE	TERMIN(E)	ORT	SEMINARNUMMER
Prof.in(FH) Mag.a(FH) Barbara Geyer, PhD	Do., 14.11.2024, 10:00-12:00 Uhr Do., 21.11.2024, 10:00-12:00 Uhr Do., 28.11.2024, 10:00-12:00 Uhr	Online	LF25026
Prof.in(FH) Mag.a(FH) Barbara Geyer, PhD	Do., 13.03.2025, 10:00-12:00 Uhr Do., 20.03.2025, 10:00-12:00 Uhr Do., 27.03.2025, 10:00-12:00 Uhr	Online	LF25027

Modul 25: KI-Tools für wissenschaftliches Arbeiten (100% Online)

Wollen Sie Ihre Kenntnisse im Bereich „Künstliche Intelligenz und wissenschaftliches Arbeiten“ auffrischen und erweitern? In diesem Kurs lernen Sie die neuesten KI-Tools kennen und erfahren, wie Sie diese effektiv in Lehre und Forschung einsetzen können.

Ziel:

- Vermittlung eines Überblicks und einer kritischen Bewertung aktueller KI-Tools für das wissenschaftliche Arbeiten
- Vertiefung der praktischen Fertigkeiten im Umgang mit speziellen KI-Tools für die Literaturrecherche, die Literaturarbeit und den Schreibprozess
- Entwicklung von Dokumentationsstrategien für den transparenten Einsatz von KI in wissenschaftlichen Arbeiten und Anleitung von Studierenden

Inhalt:

- Überblick und kritische Bewertung aktueller KI-Tools für verschiedene Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens: Literaturrecherche, Literaturanalyse, Schreibprozess und Präsentation
- Praktische Erprobung ausgewählter KI-Tools wie SciSpace, Scite und Paperpal in konkreten wissenschaftlichen Kontexten
- Strategien zur effektiven Nutzung von KI-Tools für das wissenschaftliche Arbeiten
- Entwicklung transparenter Dokumentationsmethoden für den Einsatz von KI in wissenschaftlichen Arbeiten

Lernergebnisse:

- Die Teilnehmer*innen können aktuelle KI-Tools für verschiedene Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens kritisch bewerten und gezielt auswählen.
- Die Teilnehmer*innen können spezielle KI-Tools wie SciSpace, Scite und Paperpal effektiv für die Literaturrecherche, die Literaturarbeit und den Schreibprozess einsetzen.
- Die Teilnehmer*innen können Strategien zur Optimierung und effektiven Nutzung von KI-Tools im wissenschaftlichen Kontext entwickeln und anwenden.
- Die Teilnehmer*innen können den Einsatz von KI in wissenschaftlichen Arbeiten transparent und nachvollziehbar dokumentieren.
- Die Teilnehmer*innen können Studierende bei der verantwortungsvollen Nutzung von KI-Tools im akademischen Kontext anleiten und unterstützen.

100% Online

Das heißt, innerhalb von zwei Arbeitswochen werden die Modulinhalte gemeinsam erarbeitet:

- Fallweise in Form von synchronen Live-Online-Einheiten, bei denen Trainer*innen und Teilnehmer*innen zeitgleich in einem Videokonferenzraum anwesend sind und
- in Form von asynchronen betreuten Phasen, in denen Teilnehmer*innen nach eigener Zeiteinteilung arbeiten.

Zwischen den Live-Online-Fixterminen: betreute Selbstlernphasen nach freier zeitlicher Einteilung (Workload: ca. 10 Stunden), zeitnah und eng betreut von Trainer*innen.

Voraussetzung ist die Teilnahme am ATHENA-Modul „Künstliche Intelligenz und wissenschaftliches Arbeiten“.

VORTRAGENDE	TERMIN(E)	ORT	SEMINARNUMMER
Prof.in(FH) Mag.a(FH) Barbara Geyer, PhD	Do., 05.12.2024, 10:00-12:00 Uhr Do., 12.12.2024, 10:00-12:00 Uhr Do., 19.12.2024, 10:00-12:00 Uhr	Online	LF25028
Prof.in(FH) Mag.a(FH) Barbara Geyer, PhD	Do., 03.04.2025, 10:00-12:00 Uhr Do., 10.04.2025, 10:00-12:00 Uhr Do., 24.04.2025, 10:00-12:00 Uhr	Online	LF25029



Modul 26: Lehrinnovation durch personalisierte ChatBots (100% Online)

Wollen Sie das Potenzial von KI in Lehre und Forschung voll ausschöpfen? In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie personalisierte Chatbots für verschiedene Bildungskontexte erstellen und effektiv einsetzen können.

Ziel:

- Entwicklung praktischer Fähigkeiten zur eigenständigen Erstellung personalisierter ChatBots auf Basis von KI-Modellen wie ChatGPT oder Claude
- Konzeption und Umsetzung eigener ChatBot-Projekte für spezifische Lehr- und Forschungskontexte
- Erarbeitung von Strategien zur effektiven Integration selbst erstellter ChatBots in die eigene Lehre und Forschung
- Optimierung persönlicher Arbeitsprozesse durch maßgeschneiderte KI-Assistenten
- Kritische Reflexion der Chancen und Herausforderungen personalisierter ChatBots im Hochschulkontext

Inhalt:

- Grundlagen des Prompt-Engineering für personalisierte ChatBots im Bildungskontext
- Entwicklung und praktische Umsetzung von ChatBot-Konzepten für verschiedene akademische Anwendungsbereiche mit KI-Tools wie ChatGPT und Claude
- Strategien zur Optimierung und Integration personalisierter ChatBots in spezifische Lehr-, Lern- und Forschungsszenarien
- Analyse des Einflusses und der Effektivität von ChatBots auf akademische Arbeitsprozesse
- Ethische und rechtliche Überlegungen und Best Practices zum Einsatz von KI-Assistenten in der Hochschullehre

Lernergebnisse:

- Die Teilnehmer*innen können Techniken zur Erstellung und Anpassung personalisierter ChatBots für verschiedene Bildungskontexte erklären, entwickeln und anwenden.
- Die Teilnehmer*innen können personalisierte ChatBots für verschiedene Bereiche der Lehre und Forschung erstellen und diese in ihrer akademischen Arbeit einsetzen.
- Die Teilnehmer*innen können die Qualität und Effektivität von personalisierten ChatBots im Hochschulkontext systematisch bewerten und Strategien zur Optimierung dieser KI-Assistenten anwenden.
- Die Teilnehmer*innen können personalisierte ChatBots in KI-Modellen wie ChatGPT und Claude gezielt und effektiv für verschiedene Lehr- und Forschungsaufgaben konfigurieren und die Ergebnisse in ihre akademische Praxis integrieren.
- Die Teilnehmer*innen können die Auswirkungen und Potenziale von personalisierten ChatBots auf Hochschullehre und Forschung, einschließlich ethischer und rechtlicher Aspekte, kritisch reflektieren und diskutieren.

100% Online

Das heißt, innerhalb von zwei Arbeitswochen werden die Modulinhalte gemeinsam erarbeitet:

- Fallweise in Form von synchronen Live-Online-Einheiten, bei denen Trainer*innen und Teilnehmer*innen zeitgleich in einem Videokonferenzraum anwesend sind und
- in Form von asynchronen betreuten Phasen, in denen Teilnehmer*innen nach eigener Zeiteinteilung arbeiten.

Zwischen den Live-Online-Fixterminen: betreute Selbstlernphasen nach freier zeitlicher Einteilung (Workload: ca. 10 Stunden), zeitnah und eng betreut von Trainer*innen.

Voraussetzung ist die Teilnahme am ATHENA-Modul „Künstliche Intelligenz in der Lehre: Einführung und Grundlagen“.

VORTRAGENDE	TERMIN(E)	ORT	SEMINARNUMMER
Prof.in(FH) Mag.a(FH) Barbara Geyer, PhD	Do., 16.01.2025, 10:00-12:00 Uhr Do., 23.01.2025, 10:00-12:00 Uhr Do., 30.01.2025, 10:00-12:00 Uhr	Online	LF25030
Prof.in(FH) Mag.a(FH) Barbara Geyer, PhD	Do., 08.05.2025, 10:00-12:00 Uhr Do., 15.05.2025, 10:00-12:00 Uhr Do., 22.05.2025, 10:00-12:00 Uhr	Online	LF25031

Modul 27: KI, MAXQDA und qualitatives Forschen (100% Online)

Möchten Sie Ihre Fähigkeiten in der qualitativen Forschung erweitern und die neuesten Entwicklungen in der Datenanalyse nutzen? In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie die Forschungssoftware MAXQDA effektiv einsetzen und von den integrierten KI-Tools profitieren können, um qualitative Analysen zu erleichtern. Erfahren Sie, wie Sie mit Hilfe von künstlicher Intelligenz Daten effizienter kodieren, analysieren und interpretieren können.

Ziel:

- Erwerb von Kenntnissen zur effizienten Kodierung, Analyse und Interpretation qualitativer Daten mittels KI-gestützter Methoden
- Verstehen und Anwenden der Funktionen von MAXQDA und der integrierten KI-Tools zur Unterstützung qualitativer Forschung
- Verbesserung der Fähigkeit, qualitative Daten systematisch und präzise zu analysieren und zu interpretieren

Inhalt:

- Einführung in die Funktionen und Möglichkeiten der in MAXQDA integrierten KI-Tools
- Einsatz von KI-Tools zur Mustererkennung und Themenfindung in qualitativen Datensätzen
- Praktische Übungen zur Kodierung und Analyse von Daten mit MAXQDA und KI-Tools

Lernergebnisse:

- Die Teilnehmer*innen können mithilfe von KI-Tools (z.B.: ChatGPT) den Forschungsprozess in der Kodierung, Analyse und Interpretation unterstützen und beschleunigen.
- Die Teilnehmer*innen können die Funktionen und Möglichkeiten der in MAXQDA integrierten KI-Tools erklären und anwenden.
- Die Teilnehmer*innen sind in der Lage, qualitative Daten mit MAXQDA und den KI-Tools effizient zu kodieren und zu analysieren.
- Die Teilnehmer*innen können MAXQDA mit seinen KI-Tools zur Mustererkennung und Themenfindung in qualitativen Datensätzen einsetzen.
- Die Teilnehmer*innen haben praxisorientierte Strategien zur Integration von KI-Tools in eigene Forschungsprojekte entwickelt.
- Die Teilnehmer*innen können die Ergebnisse ihrer Analysen kritisch reflektieren und die Anwendung von MAXQDA mit seinen KI-Tools in ihrer Forschungspraxis evaluieren.

100% Online

Das heißt, innerhalb von zwei Arbeitswochen werden die Modulinhalte gemeinsam erarbeitet:

- Fallweise in Form von synchronen Live-Online-Einheiten, bei denen Trainer*innen und Teilnehmer*innen zeitgleich in einem Videokonferenzraum anwesend sind und
- in Form von asynchronen betreuten Phasen, in denen Teilnehmer*innen nach eigener Zeiteinteilung arbeiten.

Zwischen den Live-Online-Fixterminen: betreute Selbstlernphasen nach freier zeitlicher Einteilung (Workload: ca. 10 Stunden), zeitnah und eng betreut von Trainer*innen.

Voraussetzung ist die Teilnahme am ATHENA-Modul „Künstliche Intelligenz in der Lehre: Einführung und Grundlagen“.

Hinweis: Um Online-Tools wie ChatGPT (<https://chat.openai.com/>) nutzen zu können, müssen Sie persönliche Daten, wie Ihre (FH-) E-Mail Adresse und (gegebenenfalls) Ihre Handynummer, zur Verifizierung von Sicherheitscodes eingeben.

VORTRAGENDER	TERMIN(E)	ORT	SEMINARNUMMER
Ing. Michael Prodingler, BEd MEd MBA MA	Do., 05.12.2024, 16.30-18.30 Uhr Di., 10.12.2024, 16.30-18.30 Uhr Do., 19.12.2024, 16.30-18.30 Uhr	Online	LF25032



KURZLEBENS-LÄUFE

Prof.in(FH) Mag.a(FH) Barbara Geyer, PhD

Seit 2015 Studiengangsleiterin des Masterstudiengangs „E-Learning und Wissensmanagement“ und seit 2018 Leiterin der Stabsstelle Instructional Design; Studium der Informationsberufe, Schwerpunkt wissenschaftliches Bibliothekswesen, an der FH Burgenland; danach Trainings- und Beratungstätigkeit für zahlreiche Hochschulen sowie nationale und internationale Unternehmen; Forschungsschwerpunkte E-Learning und künstliche Intelligenz; Dissertation zu Blended Learning an österreichischen Fachhochschulen

Ing. Michael Prodinger, BEd MEd MBA MA

Seit 2023 als E-Learning-Spezialist an der FH Burgenland; Studium der Agrarpädagogik und Beratung an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien; Studium des Projekt- und Prozessmanagements an der FH Burgenland Weiterbildung und Studium in E-Learning und Wissensmanagement an der FH Burgenland; Lehre an der FH Oberösterreich in den Bereichen Fachdidaktik, Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement sowie an der FH Burgenland im Bereich der Autorentools

Ing. Christian Putzenlechner, BA BEd MA

Seit 2024 Leiter des Centers für innovative Lehre; Lektor im Studiengang E-Learning und Wissensmanagement; Studium an der FH Burgenland Bachelor Information, Medien und Kommunikation und Master Angewandtes Wissensmanagement sowie an der PH Wien Bachelor Informations- und Kommunikationspädagogik

Benötigte Ausstattung zur Teilnahme an den Online-Seminaren

Einige in diesem Zertifizierungsprogramm enthaltenen Seminare werden zu 100% online durchgeführt. Bitte beachten Sie die Symbole, die sich bei den Seminaren rechts oben befinden:



Diese Symbole geben Auskunft darüber, welche technische Ausstattung Sie zur Teilnahme am jeweiligen Online-Seminar benötigen.

Bedeutung der einzelnen Symbole



Sie benötigen eine laufende, stabile Internetverbindung.



Sie benötigen ein Mikrofon – z.B. ein in einen Laptop eingebautes Mikrofon, ein Headset oder Handykopfhörer mit integriertem Mikrofon.



Sie benötigen eine Webcam – z.B. eine in einen Laptop eingebaute Webcam oder eine externe Webcam.



Sie benötigen zwei Bildschirme – diese können, müssen aber nicht zwingend, miteinander verbunden sein (mögliche Varianten: ein PC/Laptop mit zwei Bildschirmen; ein PC/Laptop + ein Tablet; ein PC + ein Laptop; zwei Laptops nebeneinander)





Fachhochschule Burgenland

FH BURGENLAND.
BRINGT BESONDERES ZUSAMMEN.

Die FH Burgenland bietet an zwei Studienzentren in Eisenstadt und Pinkafeld Bachelor- und Masterstudiengänge in fünf Departments an:

- Wirtschaft (mit Schwerpunkt Zentral-Osteuropa)
- Informationstechnologie und Informationsmanagement
- Soziales
- Energie-Umweltmanagement
- Gesundheit

Thematisch setzen wir auf Zukunftsthemen. In der Lehre sind uns persönliche Betreuung und hohe Praxisorientierung wichtig – das alles ohne Studiengebühren.

Besonderes wachsen lassen

Eine einzigartige Community an Lehrenden, die zum Großteil aus der Praxis kommen, begleitet und fördert die Führungskräfte der Zukunft auf ihrem Erfolgsweg. Das Studierenerlebnis ist geprägt von Interkulturalität und Regionalität, Innovation und Forschung.

Lebenslanges Netzwerk

Mehr als 7.000 Absolvent*innen haben an der FH Burgenland graduiert. Sie haben bei ihrer Sponsion nicht nur ein Diplom erhalten, das sie zum Tragen eines akademischen Titels berechtigt, sondern auch gute Perspektiven für ihr zukünftiges Berufsleben.

Fachhochschule Burgenland GmbH

Studienzentrum Eisenstadt | Campus 1 | 7000 Eisenstadt

Studienzentrum Pinkafeld | Steinamangerstraße 21 | 7423 Pinkafeld

Tel.: +43 5 7705

E-Mail: office@fh-burgenland.at | www.fh-burgenland.at

